

2. Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung

Themenschwerpunkt:

**Die Verknüpfung von interner und externer Evaluation
von Schulen**



23. – 26. Mai 2004

Fortbildungsakademie „Schloss Rechtenthal“, Tramin

Das Thema

Die interne Evaluation von Schulen wird in vielen Ländern Europas als wichtiges Element der Schulentwicklung angesehen. Häufig wird die interne Evaluation der Schulen durch eine externe Evaluation ergänzt. In einigen Ländern, in denen den Schulen größere Selbständigkeit zugesprochen wurde, sind umfassende Konzepte für ein Qualitätsmanagement erarbeitet worden.

In anderen Ländern oder Regionen geht die Entwicklung nur schleppend voran, wobei zum Teil die nötige konsequente Unterstützung durch die Bildungspolitik und Schulverwaltung und zum Teil die Akzeptanz durch die Lehrerschaft noch fehlt.

Doch gibt es interessante Beispiele von Ländern oder Regionen, in denen interne Evaluation in überdurchschnittlich vielen Schulen als fester Bestandteil der Schulentwicklung angesehen wird und in denen es Verfahren der externen Evaluation gibt, die mit der internen Evaluation Hand in Hand gehen.

In den zweiten Reichtenthaler Gesprächen zur Schulentwicklung geht es darum, solche Beispiele kennen zu lernen und die Erfahrungen miteinander auszutauschen. Es ist davon auszugehen, dass man viel voneinander lernen kann.

Ziele der „Reichtenthaler Gespräche“

- Informationen zwischen den Institutionen austauschen, die Konzepte zur internen und/oder externen Evaluation ausgearbeitet haben und Schulen bei der Durchführung von internen Evaluation unterstützen oder für die externe Evaluation verantwortlich oder mitverantwortlich sind,
- gelungene Initiativen hinsichtlich der Übertragbarkeit auf andere Länder und Regionen hin analysieren,
- Themen, die für alle Beteiligten relevant und für die Schulentwicklung und die Verbreitung von Evaluation von besonderer Bedeutung sind, aufarbeiten.

Zielgruppe

Zu den *Reichtenthaler Gesprächen zur Schulentwicklung* werden eingeladen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institutionen, die Konzepte zur internen und/oder externen Evaluation ausgearbeitet haben und Schulen bei der Durchführung von internen Evaluation unterstützen oder für die externe Evaluation verantwortlich oder mitverantwortlich sind,
- Vertreterinnen und Vertreter von Ministerien, Schulverwaltungen, Landesinstituten, Pädagogischen Instituten und von Schulen mit Erfahrung in der Selbstevaluation

Neben den Teilnehmern aus den Ländern und Regionen, welche in den Workshops 1 – 6 ihre Konzepte der internen und/oder externen Evaluation präsentieren, werden weitere interessierte Teilnehmer aus verschiedenen Gebieten aus dem deutschsprachigen Raum eingeladen. Insgesamt werden ca. 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erwartet.

Struktur

An den ersten eineinhalb Tagen werden Personen aus 6 Regionen oder Bereichen ihre Erfahrungen vorstellen. An jedem Tag wird in 3 Workshops parallel gearbeitet, so dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit haben, zwei bis vier Beispiele genauer kennen zu lernen.

In der zweiten Hälfte der Tagung geht es um die vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelfragen, die aus den Bedürfnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen heraus erwachsen. Dabei wird die Methode des „Open space“ gewählt. Den Abschluss bildet die Zusammenschau des Erarbeiteten.

Programmwurf:

Sonntag, 23. Mai 2004

18.00 Uhr Begrüßung und gemeinsames Abendessen

Montag, 24. Mai 2004

9.00 Uhr Eröffnung

9.15 Uhr Rainer Brockmeyer
Interne und externe Evaluation von Schulen. Stand und Entwicklungen

10.00 Uhr Pause

10.30 Uhr Workshops 1 -3
Länder, Regionen oder Institutionen präsentieren ihre Evaluationskonzepte, Verbreitungsstrategien, Ergebnisse und Erfahrungen
Austausch von Erfahrungen – Überlegungen zum Transfer auf andere Gebiete

12.30 Uhr Mittagsessen

14.00 Uhr Workshops 4-6
Länder, Regionen oder Institutionen präsentieren ...

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr Workshops 1,2,5
Länder, Regionen oder Institutionen präsentieren ...

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gemeinsames Abendprogramm

Dienstag, 25. Mai 2004

9.00 Uhr Workshops 3, 4, 6
Länder, Regionen oder Institutionen präsentieren ...

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Free Werts:
Die externe Evaluation in den Niederlanden

12.30 Uhr Mittagsessen

14.30 Uhr Intensive Bearbeitung von Teilthemen
Open Space, moderiert von Ulrike Lehner-Stift

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gemeinsames Abendprogramm

Mittwoch, 26. Mai 2004

9.00 Uhr Intensive Bearbeitung von Teilthemen
Open Space, moderiert von Ulrike Lehner-Stift

12.30 Uhr Mittagsessen

14.30 Uhr Plenum
Zusammentragen der Erfahrungen

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Eva Lanthaler, Rudolf Meraner:
Die Ergebnisse der Arbeit – Schlussfolgerungen

18.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 27. Mai 2004

9.00 Uhr Abreise

Die Fallstudien, die in den Workshops besprochen werden

	Projekt	Kontaktpersonen
Workshop 1 Südtirol	<p>Selbstevaluation und Fremdevaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SEQuALS-Werkstatt zur Selbstevaluation von Schulen • Unterstützung von Schulen im Bereich der Selbstevaluation • Aufbau der Dienststelle für externe Evaluation 	<p>Rudolf Meraner, Pädagogisches Institut Veronika Rieder, Landesbeirat für Evaluation Marta Auer Ellecosta, Pädagogisches Institut Ferdinand Patscheider, Pädagogisches Institut, Vera Zwerger, Pädagogisches Institut</p>
Workshop 2 Nordrhein-Westfalen Niederlande	<p>Kooperationsprojekt zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kooperationsprojekt „Beurteilung schulischer Qualität“ • Wie lässt sich Qualität von Unterricht messen? 	<p>Frè Weerts, Inspector in den Niederlanden N.N., Nordrhein-Westfalen</p>
Workshop 3 Sachsen	<p>Qualitätsentwicklung in Sachsen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Unterrichtsentwicklung • Aufbau der sächsischen Qualitätsagentur • Umgang mit Bildungsstandards, Vergleichs- und Orientierungsarbeiten und die entsprechenden Unterstützungssysteme 	<p>Dorit Stenke, Sächsische Akademie für Lehrerfortbildung Katrin Beyer, Sächsisches Ministerium für Kultus Petra Zeller, Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung – Comenius-Institut</p>
Workshop 4 Niedersachsen	<p>Qualitätsentwicklung an niedersächsischen Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept • Instrumente für eine externe Evaluation • Erfahrungen eines Schulleiters einer extern evaluierten Schule 	<p>Armin Lohmann, Niedersächsisches Kultusministerium Heiner Hoffmeister, Niedersächsisches Kultusministerium Werner Wilken, Regierungsschuldirektor Wulf Homeier, Oberstudiendirektor</p>
Workshop 5 Zürich	<p>Qualitätsmanagement des Bildungswesens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonzept Schulqualitätsmanagement • Fachstelle für externe Schulevaluation an der Volksschule des Kantons Zürich • Formen der Selbstevaluation 	<p>Alexandra Ott, Bildungsdirektion des Kantons Zürich Bernadette Halter, Bildungsdirektion des Kantons Zürich</p>
Workshop 6 Wien	<p>Evaluation der AHS-Oberstufe. Was brauchen unsere Absolventinnen und Absolventen?</p>	<p>Katrin Dirnsberger, Evaluierungsbeauftragte am bilingualen Gymnasium in Wien.</p>

Gesamtleitung

Insp. Dr. Eva Lanthaler, Deutsches Schulamt, Bozen

Dr. Rudolf Meraner, Pädagogisches Institut, Bozen

Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung werden in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal bzw. in umliegenden Pensionen oder Hotels untergebracht. Wir bieten Unterkunft und Verpflegung zum Preis von 200 Euro für die gesamte Dauer der Veranstaltung.

Weitere Informationen zum Tagungsort und zur Anreise finden Sie unter: www.schule.suedtirol.it/pi

Veranstalter

Pädagogisches Institut

I-39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10

Tel. +39 0471 416701 – Fax +39 0471 416729

pi@schule.suedtirol.it

Tagungsort

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

I-39040 Tramin, Söll 2

Tel. +39 0471 864201 – Fax +39 0471 864299

rechtenthal@schule.suedtirol.it